



20.12.2021

Liebe Schützenschwestern,  
liebe Schützenbrüder,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Ein weiteres Jahr im Zeichen der Pandemie liegt hinter uns mit all seinen Herausforderungen und Steinen, die die Pandemie uns in den Weg legte.

Hofften wir noch zu Jahresbeginn, dass sich die Lage normalisieren wird und wir im Frühjahr zu unserem normalen Schützenleben zurückkehren könnten, zeigte uns Corona schon in den ersten Monaten, dass sich nichts Wesentliches ändern wird. Wir rutschten von einem Lockdown zum nächsten und mit jeder politischen Pressekonferenz wurden die Einschränkungen mehr und mehr. Bis zu dem Zeitpunkt, wo es uns nicht mehr möglich war unseren Schießsport auszuüben.

Alle geplanten Veranstaltungen des Gaues wie auch die der Vereine mussten erst verschoben und dann abgesagt werden. So gab es zum zweiten mal keine Rundenwettkämpfe, die Gaumeisterschaften mussten abgesagt werden und auch der Gaupokal konnte nicht durchgeführt werden.

Im Sommer bekamen wir dann wie schon im Vorjahr, die Möglichkeit mit neuen Hygienekonzepten unsere Schießstände wieder zu öffnen und mit dem Training zu beginnen. Auch konnten wir dadurch ein wenig das Gesellschaftliche miteinander beleben. Leider ist ausgerechnet dies die ruhige Zeit beim Schießen und so konnten nur wenige Schützen von diesen Erleichterungen profitieren.

Mit Ende des Sommers keimte wieder Hoffnung auf, da sich die pandemische Lage als stabil zeigte und neue Erleichterungen von der Politik zugelassen wurden. Viele Vereine nutzten die Gunst der Stunde und führten ihre Vereinsversammlungen kurzfristig durch und auch der Schießbetrieb in den Vereinen nahm sehr schnell Fahrt auf. Einige Vereine schafften es in kürzester Zeit Vereinsmeisterschaften und Königsschießen durchzuziehen.

Auch die Gauverantwortlichen begannen mit den Planungen der verschiedenen Veranstaltungen und überlegten mit welchen Erleichterungen man wieder einen geregelten Schießbetrieb bei Rundenwettkämpfen und der gleichen erreichen könnte. Zu Beginn der Rundenwettkampfsaison standen dann die Termine wie auch die Gruppen. Da auch die Vorgaben der Politik eingehalten werden konnten, wurden nach einem Jahr Pause wieder in allen Klassen unter entsprechenden Auflagen geschossen. Die Freude darüber war unter allen Beteiligten spürbar.

Kaum begonnen mussten wir jedoch schon wieder einen Rückschlag in Form von Kontaktbeschränkungen und weiteren Verschärfungen hinnehmen.

Hier zeigte sich nun, dass uns Schützen sehr viel an unserem Sport liegt, und wir schafften das, was schon fast unmöglich erschien. Wir konnten die Vorrunde der Rundenwettkämpfe abschließen.



20.12.2021

Ein weiterer herber Rückschlag, nicht im Sport aber in der Tradition, war die Absage der Stadt Altötting für das geplante Neujahrsanschießen der Böllerschützen am Kapellplatz, dass wir am 1. Januar 2022 durchführen wollten. Das ist umso trauriger, da wir dieses Schießen ja nur alle zwei Jahre durchführen.

Jetzt zum Jahresende, wo uns die Pandemie wieder voll im Griff hat und fast täglich neue Einschränkungen von den Medien verkündet werden kann ich nur hoffen, dass unsere geplanten Veranstaltungen auch in irgendeiner Weise durchführbar bleiben. Sehr schade würde es sein, wenn sämtliche Planungen die viel Zeit in Anspruch genommen haben, wieder einmal umsonst gewesen wären.

Während ich diese Zeilen schreibe, überlegt die Politik bereits über weitere wesentliche Einschränkungen wie Kontaktbeschränkungen zu Weihnachten und Silvester. Hier kann ich mir nur von der Politik wünschen, dass sie sich folgenden Satz von einem Unbekannten Verfasser zu Herzen nehmen:

**Gott gebe mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.**

Ich hoffe mit Euch, dass das kommende Jahr 2022 wieder etwas normaler und lebenswerter wird, dass sich die Menschen in unserem Land wieder auf das Leben miteinander konzentrieren und sich nicht mehr gegenseitig an den Kopf werfen wer mehr Schuld an der momentanen Lage haben könnte.

Lasst uns jede Gelegenheit nutzen, unseren Sport auszuüben aber auch die Geselligkeit zu pflegen.

Ich wünsche Euch und Euren Lieben eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest und ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr 2022

Euer 1. Gauschützenmeister

*Christoph Götz*